

Die zwei Mal jährlich stattfindende INNATEX ist die weltweit einzige internationale Fachmesse für nachhaltige Textilien, die neben dem klassischen Bekleidungssektor auch zahlreiche weitere textile Produktgruppen wie Accessoires oder Stoffe zeigt. Im August 2010 fand die 27. Edition in Hofheim-Wallau bei Frankfurt am Main statt.

## INNATEX 27: PRO ECO

Text: Maximilian Fuchs

Unter der Schirmherrschaft des IVN (Internationaler Verband der Naturtextilwirtschaft e.V.) wurden neben den ökologischen Faktoren auch soziale Aspekte in den Fokus der Betrachtung von Ware und Wertschöpfungskette gerückt. An den insgesamt drei Messetagen präsentierten 215 Aussteller aus 20 Ländern dem aus 1.485 Gästen bestehenden Fachpublikum ihre Produkte und Dienstleistungen. Besonders begeistert von der Stimmung auf der Messe zeigten sich die acht internationalen Erstaussteller der DesignDiscoveries, einer Sonderfläche mit innovativer, junger Mode. Sie waren angenehm überrascht über die familiäre Atmosphäre, in der eine große Offenheit für neues Design vorhanden ist. Interessierte Händler orderten oftmals spontan vor Ort oder kündigten ihre zeitnahe Erstbestellung an.

Für Gesprächsstoff sorgten ebenfalls die geänderten Zulassungskriterien, die ab der Wintermesse 2011 für alle Aussteller im Textil-Bereich 10% Bio-Materialien vorschreibt. Das bedeutet, dass mindestens 10% der Fasern der angebotenen Kollektionen aus kontrolliert biologischem Anbau (kbA) oder kontrolliert biologischer Tierhaltung (kbT) stammen sollen. „Wir passen unsere Zulassungskriterien innerhalb eines mehrstufigen Plans in den nächsten Jahren weiterhin an, sodass wir immer mehr zertifizierte und nachhaltige Textilien im Aussteller-Portfolio haben werden“, so Alexander Hitzel von der veranstaltenden Muveo GmbH. „Der Markt fordert diese Entwicklung ganz klar. Die Green-Fashion-Firmen begrüßen unsere Haltung. Die bisher konventionell arbeitenden Labels stehen nun vor einer richtungweisenden Entscheidung. Wir sind uns sicher, dass nachhaltige Textilien die Zukunft sind und wir damit ein wichtiges Signal aussenden.“



Ken Panda



Slowmo



Ethos